

Neue Konzertreihe lanciert Sie geht nun ihren eigenen Weg

Fast 30 Jahre lang leitete Yuko Ito die Kirchenkonzerte Herzogenbuchsee. Das Ende wurde vom Kirchenbrand getrübt. Nun betritt sie mit ihrer Konzertreihe Cadenza Neuland.

Sebastian Weber

Publiziert heute um 06:15 Uhr

Aktualisiert vor 11 Stunden



Yuko Ito hat die neue Konzertreihe Cadenza ins Leben gerufen. Das erste Konzert findet im katholischen Kirchgemeindehaus statt.

Foto: Nicole Philipp

Yuko Ito sitzt am Flügel und blickt in den Saal im katholischen Kirchgemeindehaus in Langenthal. Noch ist alles leer, nicht einmal gestuhlt. Am Sonntag aber soll hier mit einer «Literarisch-musikalischen Abendstunde» die erste von fünf Veranstaltungen der neuen Konzertreihe Cadenza über die Bühne gehen. Yuko Ito, die Initiantin und künstlerische Leiterin, spielt die Erwartungen sogleich herunter: Sie habe sich für die Anzahl Besucher gar kein Ziel gesetzt. Ihr einziges Anliegen als Musikerin sei es, dem Publikum einen bestimmten musikalischen Inhalt zu vermitteln. «Den kommerziellen Erfolg nehme ich nicht als Massstab.» Zumindest habe dieser für sie nicht erste Priorität.

Auch wenn es in Herzogenbuchsee, wo Ito seit 1990 fast 30 Jahre lang die Kirchenkonzerte «fermate» geleitet hat, manchmal schon frustrierend gewesen sei: Etwa dann, wenn sie einen international anerkannten Organisten eingeladen habe und nur 15 Besucher gekommen seien. «Aber diese 15 Leute haben den Unterschied gemerkt», meint sie. «Das hat mich motiviert.»

«Ein wenig nervös»

Nun sei sie gespannt, wie das Publikum in Langenthal oder in der reformierten Kirche Seeberg reagieren werde, wo die Konzertreihe Cadenza ebenfalls Halt machen wird, sagt Yuko Ito. Denn anders als in Buchsi kenne sie das Publikum dort noch weniger gut. «Ein wenig nervös bin ich daher schon.» Zumal sie mit ihrer Konzertreihe Neuland betrete: Bisher habe sie immer irgendwo im Hinterkopf den Gedanken gehabt, dass die reformierte Kirchgemeinde Herzogenbuchsee von ihren Veranstaltungen profitieren müsse. Nun aber habe sie etwas Eigenes auf die Beine stellen wollen. «Für mich ist das alles sehr spannend.»

«Den kommerziellen Erfolg nehme ich nicht als Massstab.»

Musikerin Yuko Ito

Dazu gehöre es natürlich auch, dass sie nun selbst die finanzielle Verantwortung übernehme und die Musiker aus der eigenen Tasche bezahle. Finanzielle Unterstützung hat sie bisher von der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee und der Stadt Langenthal, der Kirchgemeinde Seeberg sowie vom Migros-Kulturprozent erhalten. Hinzu kommen private Unterstützer. Weitere Sponsoren sollen noch folgen. Wobei ihr durchaus bewusst sei, dass sie anfangs mit «Cadenza» nichts verdienen werde, sagt Yuko Ito. Im Gegenteil: Sie werde vermutlich noch draufzahlen müssen. Sie wisse, dass es Zeit brauche, um ein solches Angebot zu etablieren. Und diese Zeit will sie sich nehmen: Mindestens fünf Jahre lang werde sie die Konzertreihe ganz bestimmt durchführen, sagt Yuko Ito. Und dann lacht sie: «Selbst wenn gar kein Publikum kommt.»

Japanische Einflüsse

Die Buchserin, die seit 30 Jahren in der Gemeinde wohnt, hat schon letzten Frühling mit der Organisation begonnen. Neben der Standortsuche galt es, die Musiker anzuwerben. Diese hätten alle rasch zugesagt, freut sich Ito, unter ihnen der Trompeter Bernd Heyder und die Bassistin Lena Neuenschwander, beide aus Langenthal, sowie die frühere Buchser Pfarrerin Alice Pohl, die am Sonntag Gedichte von Else Lasker-Schüler lesen wird. Viele von ihnen kennt Yuko Ito, die seit 2016 in der reformierten Kirchgemeinde Seeberg und seit 2019 in jener in Huttwil als Organistin tätig ist, schon seit vielen Jahren. Mit ihnen wieder zusammenarbeiten zu können, sei denn auch eine grosse Motivation gewesen, sagt sie.

Gleichzeitig wolle sie aber auch die Gelegenheit nutzen, um mit anderen Musikerinnen und Musikern in Kontakt zu kommen. So hat sie bereits den Cellisten Michael Luginbühl kennengelernt, der am 19. April in der Aula der Sekundarschule Herzogenbuchsee auftreten wird. Luginbühl ist Solocellist im Wiener Barockorchester und führt eine eigene Cello-Schule. Er wurde 1988 als Sohn einer japanischen Mutter und eines Schweizer Vaters geboren. Die gebürtige Japanerin Yuko Ito, die 1982 im Rahmen eines Stipendiums in die Schweiz gekommen war und immer noch den japanischen Pass besitzt, freut sich über die asiatischen Einflüsse: Am gleichen Abend wird die Berner Musikerin Isabel Lerchmüller auf einer japanischen Shakuhachi-Flöte spielen.

Als Solistin und Kammermusikerin tritt Yuko Ito, die 2004 den Buchser Kulturpreis gewonnen hat, immer wieder im In- und Ausland auf. Sie interpretiert verschiedenste Musikrichtungen. Zwei Eigenkompositionen von ihr werden auch im Rahmen von «Cadenza» zu hören sein.

Herz hat geblutet

Das fünfte und letzte Konzert der Reihe soll am 26. Dezember stattfinden – und zwar in der reformierten Kirche in Herzogenbuchsee. Für Yuko Ito wird dies ein besonderes Weihnachtskonzert werden: Letzten Dezember, ebenfalls am 26., hätte sie dort eigentlich ihr letztes Konzert als Buchser Organistin geben sollen. Doch der Brand des Kirchturms an Heiligabend sorgte dafür, dass das Konzert in die Aula der Sekundarschule verlegt werden müssen. Es sei dies ein «spezieller» Abschied aus Buchsi gewesen, erinnert sie sich. Als sie erfahren habe, dass durch das Löschwasser auch die Kirchenorgel beschädigt worden sei, habe ihr Herz schon ein wenig geblutet.

Die Kirchgemeinde rechnet damit, dass das Gotteshaus nach der Sanierung Ende Dezember wieder bereit stehen sollte. «Das würde mich sehr freuen», sagt Ito. Noch offen ist, ob bis dahin auch die Orgel fertig saniert sein wird: Notfalls wird die Organistin wieder an einem Flügel Platz nehmen müssen.

Das Programm

Sonntag, 23. Februar, Literarisch-musikalische Abendstunde, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Musik von Schostakowitsch und Mendelssohn, Alice Pohl (Lesung), Núria Rodríguez (Violine), Maxime Ganz (Violoncello), Yuko Ito (Klavier), 17 Uhr, im katholischen Kirchgemeindehaus Langenthal. Sonntag, 19. April, Klänge aus dem Jenseits und Diesseits, Werke von Johannes Brahms, Yuko Ito und Carl M. von Weber, Michael Luginbühl (Violoncello), Isabel Lerchmüller (Shakuhachi und Querflöte), Yuko Ito (Klavier), 17 Uhr, Aula der Sekundarschule Herzogenbuchsee. Sonntag, 25. Oktober, Bernd Heyder (Trompete), Valentin Huber, (Schlagzeug), Lena Neuenschwander (Bass), Yuko Ito (Klavier), 17 Uhr, ref. Kirche Seeberg. Sonntag, 15. November, Orgelklänge der französischen Romantik, u.a. Yuko Ito (Orgel), 17 Uhr, ref. Kirche Seeberg. Samstag, 26. Dezember, Konzert zu Weihnachten, Xenia Ganz (Mezzosopran), Maxime Ganz (Violoncello), Yuko Ito (Klavier/Orgel), 17 Uhr, ref. Kirche Herzogenbuchsee. (swl)